

Steigende Arbeitslosigkeit: Betroffene Gruppen

Die Arbeitslosigkeit steigt, sie trifft aber nicht alle gleich. Viele Menschen mit Herkunft aus dem Ausland und Personen mit geringer Qualifikation werden arbeitslos.

Die Arbeitslosigkeit ist in letzter Zeit wieder gestiegen. Ausländerinnen und Ausländer trifft das stärker als Inländerinnen und Inländer. Das war in früheren Wirtschaftskrisen auch so. Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger machen zwar noch immer den größten Teil der Arbeitssuchenden aus, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer steigt aber.

Vor allem Menschen, die in der Industrie, in der Gastronomie und am Bau gearbeitet haben, sind betroffen. Diese Branchen spüren konjunkturelle oder saisonale Schwankungen besonders stark und früh. Deshalb werden dort auch als erstes Menschen entlassen. Genau diese Branchen bieten aber auch für Menschen ohne Ausbildung oder mit geringen Sprachkenntnissen Möglichkeiten einen Job zu finden. Ausländerinnen und Ausländer mit geringer Ausbildung trifft es also besonders. Schlechte Sprachkenntnisse und eine fehlende Ausbildung erschweren es ihnen, in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit einen Job zu finden.



monkeybusinessimages / Getty Images - iStockphoto

Quelle: : inspiriert von: <https://www.profil.at/morgenpost/steigende-arbeitslosigkeit-ams-auslaender-geringqualifizierte/402896267> (abgerufen: 22.8.24)